

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamirer

318-320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamirer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Kofales.

Clayton wünscht Sie zu sehen. 12.17
Lest uns eure Weihnachtsbil- der einrahmen. 19.17
Bezüglich erster Monarch- stühle rufe man Geo. A. Hoagland & Co. auf. 20.21
Herr und Frau L. S. Lang- jahr verleben das Weihnachtsfest in Fairburn.

Clayton's heisse Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.17
Herrn Zieg verbrachte die Feiertage bei Verwandten in York.
Frau Wm. Schilling von Lincoln ist während der Feiertage bei ihrer Tochter, Frau Fred Jasper, zu Besuch.

Stuntvolles Bildereinrahmen zu rationablen Preisen bei Auhl & Freund. 19.17
Herrn Roennfeldt und Sohn von Kansas City befinden sich derzeit bei hiesigen Verwandten zu Besuch.
Wm. Schmidt verbringt einige Zeit bei der Familie seines Sohnes Hermann in West Point zu Besuch.
W. R. Schmidt von Wamee be- fand sich einige Tage bei seinen Eltern, Herrn und Frau Wm. Schmidt, zu Besuch.

Zur Kenntnismahme.
In Uebereinstimmung mit den Staats-Verordnungs-Belegen findet die jährliche General-Versammlung der Grand Island Gegenseitigen Feuer- und Sturm-Abschment Ver- sicherungs-Gesellschaft am 8. Januar 1916, Nachmittags um 1 Uhr, in der Amtsstube des Countyrichters statt.
Alle Mitglieder sind ersucht, sich zu betheiligen.
J. M. Hansen, Sect.

Herr und Frau Fern. Seifert von Boelus verbrachten die Feiertage bei hiesigen Verwandten.
L. Kreider von Doniphan und Frau Martha Allen von Cozad ließen sich einen Trauschein ausfertigen.
Im Alter von 66 Jahren starb am Freitag Abend im Soldatenheim Frau Fiebe Hall an einem Schlag- anfall.

Die First National Bank

(Hall County's größte und älteste etablierte National-Bank)
wünscht Allen ein glückliches, fröhliches Neujahr

Sie weiß das geschäftliche Vertrauen zu würdigen, welches ihr während das Jahr 1915 geschenkt wurde, und wünscht auf diese Weise ihre geschätzte Kund- schaft sowie ihren Freunden ihren Dank zum Ausdruck zu bringen aus dem Grunde, weil sie dazu beitrugen, daß einen zufriedenstellenden Geschäftszu- wachse aufgezeigt werden kann.

- Beamte und Direktoren:
S. N. Wolbach, Präsident
I. R. Alter, Kassierer
Paul Frauen,
John Reimers, Bize-Präsident
R. R. Hirth, Rechtsbeistand
Bayard H. Paine,
H. J. Palmer.

Nur diese Woche zum Kostenpreise
Ergänzter, Glaswaaren feines Por- zellan.
Dinnerware Store, 319 west. 3. St.
Die Grand Island Gas Co. stellt derzeit ihre neuen Generatoren ein, und da auch die Kessel neu sind, dürfte die Anlage fast als neue gelten, was die höheren Leistungen an- betrifft.

Die hiesige Zuckerrabrik hat am Montag ihren Betrieb eingestellt. Ein Teil der Arbeiter blieb noch bis Donnerstag, um das Innere der Fabrik wieder in Ordnung zu bringen für das nächste Jahr, und gegenwär- tig herrscht in derselben nun tiefe Ruhe, nachdem sie fast drei Monate Tag und Nacht thätig war. Der Zuckergehalt der Rüben war in die- sem Jahre ein sehr hoher, hauptsächlich vorzüglich, wie es seit langer Zeit nicht mehr der Fall war, was haupt- sächlich seinen Grund in den äußerst günstigen Wetterbedingungen wäh- rend des Wachstums der Rüben ge- habt hat.

Die ganze Woche her hatten wir das ideale Wetter, das sich für diese Jahreszeit nur denken läßt, trocken, sonnig und mit nur wenigen Frosttagen, aber Mitte letzter Woche stellte sich schließlich der Schnee ein, und zwar gleich einen halben Fuß hoch. Der Freitag war ziemlich sonnig und zeigte etwas an der winterlichen Schneedecke, doch die Sonne nicht Kraft genug, den Schnee zu schmelzen, und so hatten wir wider alle Erwartung dennoch weisse Wei- nachten.

Während meines 30jährigen Aufenthalts in Grand Island und meiner Geschäfts-Carriere hier selbst war von jeher mein Motto: Ehrliche Waaren und ehrliche Preise! Sie werden in meinem Grocerwaren- Geschäft in 311 west. 3. Straße ein Assortiment von saisongemäßen Gro- cerwaren zu rationablen Preisen finden, aufständige Behandlung und ein den besten Preis für Alle. Alle Waaren sind garantiert. Rech- tliche Behandlung ist unsere Devise.
L. Neumayer, der Grocer.
Tel. 627. 20.21

Der frische und theilweise et- was weiche Schnee Mitte letzter Woche hatte, hauptsächlich auf der Land- straßen verstreute Automobili- fälle zur Folge, indem die Maschinen in's Gleiten kamen und unlenkbar wurden. So passierte es der Familie W. Watts von Phillips., daß an der Hamilton County Brücke das Auto- mobil in einen tiefen Fuß tiefen Graben fuhr und sich überschlug. Gleich darauf erfuhr ein gewisser Vater, gleichfalls von Phillips, dasselbe Ge- schick. Auch die Sullivan Bros. süd- lich von Doniphan wohnhaft, mach- ten eine ähnliche Erfahrung bei dem letzten Kanal über den Plattefluß, indem ihr Automobil in den Graben stürzte. Aber in allen diesen Fällen war nicht die geringste Verletzung der Insassen der Automobile zu verzeich- nen.

Die Familie John Ottomoeiler in Lake To. wurde durch die An- kunft eines kleinen Söhnchens er- freut.
Denn Vosselman in Wornis feierte dieser Tage im Kreise einer größeren Anzahl von Freunden in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.
Jensen & Larsen sind noch im- mer an alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.
In der Anzeiger-Herald Office sind noch einige Ne- genesburger Marien-Kalen- der und illustrierter Deutscher Kaiser-Kalender für 1916 zu haben.
In die Wm. Carruthers'sche Wirtshaus auf der Nordseite ver- änderte dieser Tage jemand einzubringen und hatte bereits die äußere Thür erbrochen durch Zertrümmerung der Glasscheibe, als er die zweite innere Thür bemerkte. Da er nicht weiter drang, muß er entweder entmündigt oder verkehrslos worden sein.
Franz Reismeyer von Carbon, Neb., erneuerte letzte Woche sein Abonnement auf den „Anzeiger und Herald“ und beklagte sich bei dieser Gelegenheit bitter über die Behand- lung unserer Polizei bei einem frühe- ren Besuche. Er meinte, es mache unserer Polizei besonderes Vergnügen, etwas Wilson'sche Theorien an unseren deutschen Farmern anzuwen- den.

EMPRESS THEATER
Kriegs-Bilder!
Das Neueste vom Photographen der Chicago Tribune.
Sechs Abtheilungen
„Die deutsche Ansicht des Krieges“
NUR DIENSTAG, 4. JANUAR
Herrn E. F. Weigle wurde offizielle Erlaubnis gegeben, den Expeditionen unter der Bedingung folgen zu dürfen, daß die Hälfte der Erträge dem Fond für blinde und verkrüppelte Soldaten zukommt. Wir zeigen die Campagne in den Tiroler Alpen, die Wiederein- nahme von Przemyśl, die Schlachten von Tarnow und Jaroslaw, der gallischen und polnischen Völkern, der italienischen Grenze, der Einnahme von Venedig.

Einigen solchen Laufjagden hatte in der letzten Zeit vor Weihnachten der Geschäftsverkehr hier in Grand Island angenommen. Speziell von auswärts, daß die U. P. Bahn den Andrang der kommenden und gehenden Passagiere kaum gewachsen war und zeitweise sogar besondere Waggon ihren Zügen anhängen mußte, die aber gleichfalls so gepackt voll waren, daß der sprichwörtliche Apfel nicht zur Erde konnte. Die hiesige Geschäftswelt erklärt, daß der diesjährige Weihnachtsverkehr wohl der bedeutendste war, den Grand Island je aufzuweisen hatte, und viele Geschäfte hatten ihren Waarenvorrath fast ausverkauft.
Ferner Bert Ford, der kürzlich seinen farbigen Kollegen seinen Fond erhöht und später in einem Heubau- fen verreckt gefunden wurde, ward vom Countyamt laut einer einge- reicht Klageschrift des Mordes im ersten Grade beschuldigt. Dies er- regte in verschiedenen Kreisen etwas Betrüben und gab Anlaß zu Dis- cussionen, da die Geschworenen beim Anseuf des Urtheils abgaben, daß Ford die That in Selbstverteidigung begangen habe. Freilich ist die Beschuldigung auf Seiten des Staates durch die Beweise erhärtet. Sollte die Jury bei der Verhandlung des Falles gleicherweise entscheiden, dann hätte Ford sein Leben verwirft.
Verschiedene der hiesigen Ver- einigungen haben sich auch in diesen Jahre wieder hinsichtlich der Weih- nachtsfürsorge besonders hervorzu- heben und bedürftige Familien sowie arme Kinder reichlich beschenkt. Unter Anderem hat die W. B. C. U. fünfzig solcher Familien unterstü- tzt und 200 Kindern ein Weihnachtsge- schenk verabreicht, und außerdem für diese Hilfsbedürftigen am Weih- nachtsstage die weltbewegende Wagen- frage gelöst. Man muß es dieser christlichen Vereinigung lassen, daß sie schon immer vieles Gute gethan hat und auch fortfahren wird, in die- ser Hinsicht Gutes zu stiften.

Allen Denjenigen,
welche uns während des nun verfloffenen Jahres mit ihrer Kundtschaft beehrten, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus mit dem Wunsche, dass sie uns dieselbe auch in Zukunft erhalten mögen.
Allen ein Glückliches Neues Jahr wünschend, verbleiben wir,
Achtungsvoll
Helme-Lohmann Company
Grand Island, Nebraska